



18. LÜNEBURGER

Umwelt

Filmtage



Tickets: Tel. (041 31) 224 32 24 · www.scala-kino.net

26.+27. Nov

SCALA PROGRAMMKINO

Apothekenstraße 17 · 21335 Lüneburg

Vorwort

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

woran denken Sie bei Mobilität? An das Auto als Fortbewegungsmittel, als Synonym für Freiheit und Wohlstand? „Freie Fahrt für freie Bürger!“? Doch diese individuelle Mobilität stößt zunehmend an ihre Grenzen – ökologisch, ökonomisch, infrastrukturell! Wer zukünftig mobil sein will, muss sich umweltschonender als mit dem eigenen, fossil betriebenen Auto von A nach B bewegen. Erfreulicherweise gibt es – wenn auch noch sehr zaghaft – Anzeichen für einen Aufbruch in eine andere Verkehrswelt: das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel boomt, öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Car-sharing, E-Auto, vernetztes Unterwegssein mit allen Verkehrsmitteln. Das eigene Auto beginnt seine Rolle als Statussymbol einzubüßen – gerade bei der jungen Bevölkerung. Der diesjährige Eröffnungredner Prof. Dr. Peter Pez von der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt sich in seinem Vortrag **Wandel der Mobilität – auch in Lüneburg?!** damit, was es im Lüneburger Raum mit dem Wandel der Mobilität auf sich hat. Der Eintritt zum Vortrag ist frei!

Die 18. Lüneburger Umwelt-Filmtage bieten ein abwechslungsreiches Programm zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und der Zukunftsfähigkeit. Filme, die sich mit Problemen der Mobilitäts- und Konsumgesellschaft, der Landwirtschaft, der Ernährung, mit Veränderungen, Aufbrüchen und Hoffnungen auseinandersetzen. Filme, die nicht verharmlosen, sondern den Finger in die Wunde legen und gelegentlich provozieren. Filme, die zur Auseinandersetzung und zum Nachdenken anregen wollen. Dabei wird nicht ausschließlich über Katastrophen berichtet, sondern auch über Mut machende Denk- und Lösungsansätze! **Aber bitte – stöbern Sie selbst im Programm.**

**VERSÄUMEN SIE NICHT DEN BESUCH DER
18. LÜNEBURGER UMWELT-FILMTAGE 2017!**

Edwin Germer, Lüneburger Umwelt-Filmtage, und
Ruth Rogée, SCALA Programmkino – im Namen des Teams

Sonntag, 26. November · 10:30 Uhr

» MOBILITÄT IM WANDEL – AUCH IN LÜNEBURG?!«



BRINKHOFF-MÖGENBURG/LEUPHANA

**Eröffnungsvortrag
von**

APL. PROF. DR.

PETER PEZ

EINTRITT FREI!

PETER PEZ

Jahrgang 1960; 1981 bis
1986 Studium in Kiel
(Diplom-Geographie und
Gymnasiallehramt für
Geographie, Wirtschaft/
Politik und Sport); 1986 bis 1990 wissenschaftliche Assistenten-
tätigkeit in Kiel; 1988 Promotion; 1990 Wechsel an die Universität
Lüneburg; 1997 Habilitation; 2005 Ernennung zum apl. Professor.
Sein Lehr- und Forschungsschwerpunkt ist die anwendungs-
bezogene Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

SONNTAG, 26. NOVEMBER 2017

10:30 Vortrag: „Mobilität im Wandel – auch in Lüneburg?!“

12:15 Kesselrollen + Kurzfilme „Projekt 2050“ (VCD)

14:45 Bauer unser – Billige Nahrung, teuer erkaufte

17:15 Bikes vs Cars – Gegen das Verkehrschaos

19:45 Können + Wollen statt Müssen + Sollen –
das Bedingungslose Grundeinkommen in Europa

MONTAG, 27. NOVEMBER 2017

15:00 Nicht ohne uns! – 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme

17:30 Hope for all: Unsere Nahrung – unsere Hoffnung

20:00 Beyond the red lines – Systemwandel statt Klimawandel

Sonntag, 26. November · 12:15 Uhr

KESSELROLLEN

+ KURZFILME »PROJEKT 2050« (VCD)



D 2017 · REGIE: FELIX LÄNGE + ROMAN HÖGERLE · 45 MIN

Stuttgart ist eine Autostadt, die Infrastruktur für Radfahrer ist schlecht und die Luftqualität miserabel. Trotzdem sind dort jeden Tag Menschen mit dem Rad unterwegs – weil sie es so wollen und weil es ihnen Spaß macht. Jeden ersten Freitag im Monat treffen sich einige von ihnen zur Ausfahrt „Critical Mass“. Warum sie dort mitfahren, wollen Felix Länge und Roman Högerle zeigen. Ihr Vorhaben ist vielversprechend, denn die Stuttgarter Fahrradszene ist umtriebiger und bringt zurzeit mehrere interessante Projekte auf den Weg.

Vor dem Film KESSELROLLEN zeigen wir 16 Kurzfilme, die im Rahmen des VCD-„Projekt 2050“ entstanden sind, das zum Ziel hatte, junge Menschen in Ausbildung und Studium zum Thema nachhaltige Mobilität zu informieren und zu involvieren. Das geschah zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Filmhochschulen, bei denen vielfältige, kreative Kurzfilme entstanden, oder bei den interdisziplinären „Zukunftscamps“. Gefördert wurde das Projekt für 3,5 Jahre durch das Bundesumweltministerium, daher ist auch Frau Dr. Hendricks mit einer Videobotschaft zu sehen.

GAST: APL. PROF. DR. PETER PEZ *Leuphana Universität*

MODERATION: HANS-CHRISTIAN FRIEDRICHS *VCD*

Sonntag, 26. November · 14:45 Uhr

BAUER UNSER

BILLIGE NAHRUNG, TEUER ERKAUFT



MFA

D 2017 · REGIE: ROBERT SCHABUS · 92 MIN · FSK: 0

BAUER UNSER zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt, wie es auf Bauernhöfen zugeht. Regisseur Robert Schabus bleibt dabei vor-dergründig unparteiisch. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So kann und wird es nicht weitergehen. Das Mantra der Industrie – schneller, billiger, mehr – stellen die meisten von ihnen in Frage. In BAUER UNSER wird deutlich, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Weit entfernt von rosigen Bildern einer ländlichen Idylle gibt es dennoch Momente der Hoffnung – etwa wenn der Gemüsebauer und Rinderzüchter Simon Vetter stolz darauf ist, ein Bauer zu sein, der seine Kunden kennt, oder wenn die Bio-Schafzüchterin Maria Vogt eigenhändig Schafe melkt und frohlockt: „Hey, es geht ja auch ganz anders!“ Der Film macht Lust, dem Bauern in der Nähe einen Besuch abzustatten und bewusst heimische Lebensmittel zu genießen.

GAST: MATTI PANNENBÄCKER *WirGarten*

MODERATION: RUTH ROGÉE *SCALA Programmkino*

Sonntag, 26. November · 17:15 Uhr

BIKES VS CARS

GEGEN DAS VERKEHRSCHAOS



MINDJAZZ

S 2016 · REGIE: FREDRIK GERTTEN · 91 MIN

Der Dokumentarfilm BIKES VS CARS berichtet über die Nutzung von Fahrrädern und Autos und die unterschiedliche Verteilung der Fortbewegungsmittel in der Welt. Dabei wird die globale Krise um die Themen Klima und Ressourcenvergeudung betrachtet. Am Beispiel von Sao Paulo, Los Angeles, Toronto, Kopenhagen und Berlin erzählt der Film auf unterhaltsame, witzige, kontroverse und dennoch faire Weise von den Hintergründen der Dominanz der Autos in den Metropolen weltweit und von der allmählichen Rückkehr der Radfahrer. Das Fahrrad soll als Fahrzeugalternative dem schmutzigen Verkehrschaos entgegenwirken. Die Autoindustrie ist wiederum bemüht, ihre eigenen Interessen zu vertreten und investiert dafür jährlich Millionen in Werbung und Lobbyarbeit. In BIKES VS CARS kommen vor allem Aktivisten und Denker und zu Wort, die sich für Verbesserungen, vornehmlich in den Städten, einsetzen.

MODERATION: HANS-CHRISTIAN FRIEDRICHS VCD

Sonntag, 26. November · 19:45 Uhr

KÖNNEN + WOLLEN STATT MÜSSEN + SOLLEN

DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN IN EUROPA



D 2017 · REGIE: NICKI A. BROCK · 90 MIN

Die Filmemacherin Nicki A. Brock reflektiert gemeinsam mit ihren Interviewpartnern die Lage in Europa und vergleicht Modelle in Afrika und Indien. Sie stellt das aktuell laufende finnische Projekt vor und erläutert außerdem den Schweizer Versuch, das Grundeinkommen per Volksabstimmung zu realisieren. Zudem hinterfragt sie die Sachlage in Deutschland. Vor dem Hintergrund einer möglichen Realisierbarkeit diskutiert sie mit Befürwortern, Gegnern und Initiatoren. Zu Wort kommen der Schweizer Initiator Daniel Häni, die ehemalige Berliner Kultursenatorin Adrienne Göhler, der Grünen-Politiker Wolfgang Strengmann-Kuhn, der Philosoph Dr. Peter Seyfarth, die Initiatoren des finnischen Bedingungslosen Grundeinkommenprojektes, der Initiator und Lotterie-Erfinder für ein monatliches Grundeinkommen Michael Bohmeyer und die Initiatoren der Partei des Bedingungslosen Grundeinkommens – aber auch „alte Hasen“ wie Götz Werner oder der Ex-Manager Thomas Sattelberger. Herausgekommen ist ein Film mit Unterhaltungswert, der umfangreiche Informationen vermittelt und zu interessanten Diskussionen führt.

GAST: NICKI A. BROCK *Welt_Raum Solutions*

MODERATION: EDWIN GERMER *Umwelt-Filmtage*

Montag, 27. November · 15:00 Uhr

NICHT OHNE UNS!

16 KINDER, 5 KONTINENTE, 1 STIMME



D 2017 · REGIE: SIGRID KLAUSMANN-SITTLER · 91 MIN · FSK: 0

15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Alle 16 Kinder lassen uns teilhaben an ihren Gedanken, Wünschen, Ängsten und Hoffnungen. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die diese Kinder einmal mitgestalten wollen

Montag, 27. November · 17:30 Uhr

HOPE FOR ALL

UNSERE NAHRUNG – UNSERE HOFFNUNG



TIBERIUS

AU 2016 · REGIE: NINA MESSINGER · 105 MIN · FSK: 12

Um „groß und stark“ zu werden, so heißt es, muss man Fleisch, Eier und Milchprodukte essen. Mit dieser Botschaft sind wir alle aufgewachsen. Die Industrienationen dieser Welt befinden sich allerdings in einer Gesundheitskrise – Herz-Kreislauf-Erkrankungen, extremes Übergewicht oder Diabetes nehmen immer weiter zu. Eine wesentliche Ursache liegt auf unseren Tellern: Es gibt einen eindeutigen Zusammenhang zwischen der typisch westlichen Ernährungsweise und vielen Zivilisationskrankheiten. Gleichzeitig hat pflanzliches und ausgewogenes Essen eine überraschend positive Wirkung auf den Menschen – denn was unsere Ernährung betrifft, ist weniger oft mehr. Aber nicht nur unsere eigene Gesundheit steht hier zur Debatte, sondern auch die nachhaltige Nahrungsversorgung der Weltbevölkerung. HOPE FOR ALL zeigt uns konkrete Lösungswege auf und gibt uns Hoffnung – auf eine Welt, in der wir Menschen gesund alt werden können, in der Achtung vor der Natur und Respekt vor allen Lebewesen besteht und in der Werte wie Mitgefühl und Würde einen hohen Stellenwert haben. Je nachdem, die gute oder schlechte Nachricht lautet: Wir haben es selbst in der Hand.

Montag, 27. November · 20:00 Uhr

BEYOND THE RED LINES – SYSTEMWANDEL STATT KLIMAWANDEL



CINE REBELDE

D 2015 · REGIE: MEDIENKOLLEKTIV CINE REBELDE · 92 MIN

Ob im rheinischen Braunkohlegebiet, am Hafen von Amsterdam oder auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an vielen Fronten geführt. BEYOND THE RED LINES ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt. Der Film porträtiert drei Initiativen im Vorfeld und während des Weltklimagipfels und zeigt, wie 1.300 Menschen in den rheinischen Braunkohletagebau eindringen und ihre Körper in den Weg von gigantischen Kohlebaggern stellen, um Europas größte CO₂-Quelle für einen Tag lahmzulegen („Ende Gelände“). Es kommen Menschen zu Wort, die den Import fossiler Brennstoffe am Hafen von Amsterdam blockieren (Klimacamp „ground control“ & „Climate Games“). Der Film zeigt Menschen, die eine 5.000 km lange Fahrradtour nach Paris machen, um unterwegs unzähligen Initiativen eine gemeinsame Stimme für eine klimagerechte Welt zu verleihen („Alternatiba“). Inmitten gewaltiger Maschinen, empörter kritischer Stimmen und apokalyptischer Tagebaulandschaften werden die Logik eines Systems, das auf endlosem Wachstum beruht, und sein „grünes“ Krisenmanagement in Frage stellt.

Eintrittspreise, Schulkino & Co.

18. LÜNEBURGER UMWELT-FILMTAGE



UNSPLASH.COM © CHRIS LAWTON

EINTRITTSPREISE

je Vorstellung: 7 Euro / ermäßigt: 6 Euro

Kinder unter 15 Jahre: 5 Euro

SCHULVORSTELLUNGEN AM VORMITTAG

Interesse an einer Schulvorstellung am Vormittag mit einem Film der 18. Lüneburger Umwelt-Filmtage? Melden Sie sich für eine Terminvereinbarung direkt im SCALA Programmkino – per E-Mail an info@scala-kino.net oder telefonisch unter (04131) 224 32 22.

Programmänderungen vorbehalten.

Stand: 27.10.2017



ClimatePartner 

klimaneutral

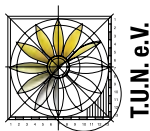
Druck | ID 10170-1710-6473

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.

V.i.S.d.P: Edwin Germer für T.U.N. e.V.

Umwelt-Filmtage

VERANSTALTER



Vereinsrechtlich verantwortlich für
die 18. Umwelt-Filmtage: T.U.N. e.V.

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN!



Barrierefrei ins Kino! Den Fahrstuhl erreichen Sie über den Schröderhof gegenüber vom Café Central. Dort links durch die große Tür, noch ein paar Meter weiter – und dann mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage!